



1972 – 2022: 50 Jahre Berufsverbote Demokratische Grundrechte verteidigen!

Im Jahr 1969 versprach Bundeskanzler Willy Brandt:
„Mehr Demokratie wagen“.

Im Widerspruch dazu verabschiedeten die Ministerpräsidenten der Länder unter Vorsitz von Willy Brandt am 28. Januar 1972 den „Extremistenbeschluss“ oder sogenannten Radikalenerlass.

In den folgenden Jahren wurden ca. 3,5 Millionen Bewerber*innen für Berufe im öffentlichen Dienst überprüft. Der Verfassungsschutz erhielt den Auftrag zu entscheiden, wer als „Radikaler“, als „Extremist“ oder als „Verfassungsfeind“ zu gelten hatte. Personen, die „nicht die Gewähr bieten, jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten“, wurden aus dem öffentlichen Dienst entfernt oder gar nicht erst eingestellt.

Die Überprüfungen führten bundesweit zu etwa 11.000 Berufsverbotsverfahren, 2.200 Disziplinarverfahren, 1.256 Ablehnungen von Bewerbungen und 265 Entlassungen. Betroffen waren Kommunist*innen, andere Linke bis hin zu SPD-nahen Studierendenverbänden, der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes VVN-BdA und Gewerkschafter*innen. In Bayern traf es auch Sozialdemokrat*innen und in der Friedensbewegung engagierte Menschen.

Das schüchterte viele ein.

Mitglieder und Sympathisant*innen rechter Parteien und Gruppierungen wurden dagegen im öffentlichen Dienst geduldet und bei Bewerbungen fast nie abgelehnt.

Um gegen nazistische Tendenzen vorzugehen, braucht es keinen neuen „Radikalenerlass“ oder „Extremistenbeschluss“, sondern die konsequente Umsetzung des Art. 139 GG und der §§ 86 und 130 StGB. Hiernach sind neonazistische Organisationen und die Verbreitung von Nazi-Gedankengut verboten.

Die Berufsverbote stehen im Widerspruch zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und den Kernnormen des internationalen Arbeitsrechts, wie die ILO seit 1987 feststellt. Auch der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte verurteilte 1995 die Praxis der Berufsverbote.



Im Jahr 2022 jährt sich der „Radikalenerlass“ zum 50. Mal

Die nationale und internationale Solidaritätsbewegung, alle Menschen, die sich an diesem Kampf beteiligt haben, die Gewerkschaften und alle Initiativen gegen Berufsverbote haben sich um die Demokratie verdient gemacht. Ihre politische und materielle Unterstützung werden wir weiterhin brauchen.

Es ist an der Zeit,

- den „Radikalenerlass“ generell und bundesweit offiziell aufzuheben,
- alle Betroffenen voll umfänglich zu rehabilitieren und zu entschädigen,
- die Folgen der Berufsverbote und ihre Auswirkungen auf die demokratische Kultur wissenschaftlich aufzuarbeiten.

Erstunterzeichner*innen:

Alt, Dr. Franz Autor, **Becker, Peter** Rechtsanwalt Kassel, **Behle, Christine** stv. Vorsitzende ver.di, **Bejarano, Esther** Auschwitzüberlebende; Sängerin, **Bejarano & Microphone Mafia** Rappergruppe, **Birkwald, Matthias W.** MdB, **Bsirske, Frank** ehem. ver.di-Vorsitzender, **Cezanne, Jörg** MdB; **Däubler, Prof. Dr. Wolfgang** Arbeitsrechtler Uni Bremen, **Degenhardt, Kai** Musiker, **Deppe, Prof. Dr. Frank** Politikwissenschaftler Uni Marburg, **Dreyer, Peter** Richter, a.D. **Enderlein, Hinrich** ehem. Frakt.vors. Ba-Wü; Minister a.D., **Erler, Dr.h.c. Gernot** Staatsminister a.D., **Foschepoth, Prof. Dr. Josef** Historiker; Autor, **Fritsch, Uwe** BR-Vors. VW Braunschweig, IG Metall, **Fülberth-Sperling, Prof. Dr. Georg** Wissenschaftler; politischer Publizist, **Gabelmann, Sylvia** MdB, **Gehrcke, Wolfgang** Journalist; ehem.MdB, **Gerns, Willi** Rentner; ehem. Parteisekretär, **Gleis, Thies** Parteivorstandsmitglied, **Gohlke, Nicole** MdB; **Gössner, Dr. Rolf** Jurist, Publizist, Internationale Liga für Menschenrechte; **Gross, Martin** Leiter ver.di Landesbez. BW; **Grosser, Prof. Dr. Alfred**; **Gysi, Gregor** MdB, **Hofmann, Jörg** 1. Vorsitzender IG Metall, **Hoffmann, Reiner** DGB-Vorsitzender, **Hornung, Andrea** Geschäftsführung SDAJ, **Hunko Andrej** MdB, **Jäckel, Otto** Rechtsanwalt, **Jelpke, Ulla** MdB, **Kahl, Dr. Dr. Joachim** Philosoph, **Kastner, Wolfram** Künstler; Vors. Kuratorium d. K. Eisner-Kulturstiftung; **Keller, Dr. Andreas** stv.Vors. u. Vorstandsmitglied Hochschule u. Forschung GEW; **Kerth, Cornelia** Bundesvorsitzende VVN-BdA, **Kessler, Achim** MdB, **Klarsfeld, Beate**; **Klinger Wolfgang** Beratende Pflegefachkraft, **Köbele, Patrik** Parteivorsitzender, **Kocsis, Andrea** stv. Vorsitzende ver.di, **Köditz, Kerstin** MdB, **Krämer, Ralf** Parteivorstandsmitglied; ver.di, **Kreymann, Lena** SDAJ-Vorsitzende, **Kunzmann, Martin** Landesbezirkvors. DGB BaWü, **Kurz, Ingrid** em. Prof., Linksjugend solid; **Mangelsdorff, Emil** Jazz-Musiker, **Merk, Xaver** ehem. Gewerkschaftssekretär, **Nagel, Jochen** ehem. GEW-Landesvorsitzender Hessen, **Neu, Alexander** MdB, **Nissen, Ulli** MdB, **Paech, Prof. Dr. Norman** em Prof. Uni Hamburg, **Perli, Victor** MdB, **Pflüger, Tobias** MdB; Friedensforscher, **Pispers, Volker** Kabarettist, **Ramelow, Bodo**; **Renner, Martina** MdB; Stellvertr. Parteivorsitzende, **Richter, Wera** Chefredakteurin UZ, **Rügemer, Werner** Schriftsteller, **Schalauske, Jan** MdL Hessen; Landesparteivorsitzender, **Schubert, Michael** Rechtsanwalt, **Schubert, Ulrike** Buchhändlerin i.R., **Straetmanns, Friedrich** MdB, **Tepe, Marlis** GEW-Vorsitzende, **Troost Axel** Stellvertr. Vorsitzender, **Urban, Dr. Hans-Jürgen** Geschäftsführendes Bundesvorstandsmitglied, IG Metall, **Uthoff, Max** Kabarettist, **van Ooyen Willi u. Sima Kassaie-van Ooyen** Friedens- und Zukunftswerkstatt, **Venske Henning** Autor, **Wader Hannes** Liedermacher, **Weber, Dr. Ellen** Rentnerin, **Weinberg, Harald** MdB, **Werneke Frank** Bundesvorsitzender ver.di, **Wette, Prof. Dr. Wolfram** Historiker; Friedensforscher, **Wissler Janine** MdL Hessen; Fraktionsvorsitzende, **Zachcial, Michael** Sänger ("Die Grenzgänger"), **Zelik Raul** Autor, Parteivorstandsmitglied, **Zitzelsberger Roman** Bezirksleiter IG Metall BW. Für die Betroffenen: **Klaus Lipps** (Sprecher des Bundesarbeitsausschusses der Initiativen gegen die Berufsverbote), **Silvia Gingold, Werner Siebler, Dorothea Vogt, Matthias Wietzer** und **Michael Cszakóczy**

**Ich unterstütze den Aufruf: 50 Jahre Berufsverbote
– Demokratische Grundrechte verteidigen!**

Name Vorname Ort Titel/Berufsbez. (bitte unbedingt angeben!)
Bitte einsenden an: Klaus Lipps, Pariser Ring 39, 76532 Baden-Baden oder an 50jahreradikalenerlass@posteo.de